

## Ein neues Kapitel

18.09.2019

Ich mag Bücher, die eine Kapiteleinteilung haben. Ich lese viel, aber ich lese nicht schnell. Gern achte ich auf die Sprache und suche schöne Formulierungen. Aber das braucht Zeit. Deshalb bin ich dankbar, wenn Bücher in Kapitel eingeteilt sind. Das setzt mir beim Lesen so kleine Zwischenziele. Wie Etappen auf dem Weg durch die Lektüre vieler Seiten. Ein Lesezeichen wird überflüssig. Der Autor macht Rast mit mir zusammen auf dem Weg durch seine Schreiblandschaft.

Heute vor 70 Jahren fand in Frankfurt am Main die erste Buchmesse nach dem 2. Weltkrieg statt. Die Wurzeln liegen eigentlich in Leipzig. Schon zur Zeit der Aufklärung war sie dort die bekanntere. Nach dem zweiten Weltkrieg verlor Leipzig an Bedeutung. Viele Verlage aus dem Osten siedelten sich in Hessen an und fanden im Frankfurter Raum die Freiheit, die eine Literatur mit weltweiter Bedeutung braucht. So wurden 1949 in der Paulskirche Bücher und Menschen zusammen gebracht, die einen kulturellen Neuanfang suchten, nach der Nazidiktatur auf deutschem Boden.

Der Börsenverein des deutschen Buchhandels veranstaltet die Messe und verleiht seit 1950 auch den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Es geht also nicht nur um die Vermarktung von Büchern, es geht auch darum, eine Kultur des Friedens und der geistigen Weite zu etablieren. Bis heute.

Create Your Revolution. Niedriger setzen die Veranstalter ihren Anspruch nicht. Erschaffe deine Revolution. Eine Kampagne der Frankfurter Buchmesse, die sich auf die Fahnen geschrieben hat, mit Hilfe der Kultur Werte und Visionen zu verbreiten, und zwar weltweit.

Nationale Alleingänge und extremistische Haltungen; weltweite Migration; Klimaveränderung; neue Kommunikation durch digitale Medien -

Das sind die Herausforderungen der Zeit. Nicht wenigen erscheint es, als würde gerade ein neues Kapitel in der Menschheitsgeschichte aufgeschlagen. Die Kampagne sucht über die Kultur einen Beitrag zu leisten - zur Verständigung und zur Gestaltung einer hoffnungsvollen Zukunft. Die konkreten Projekte aus dieser Kampagne werden auf der Buchmesse im Oktober vorgestellt.

Create Your Revolution.

Die eigene Revolution schaffen... Bei Jesus hört sich das so an: Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen. Ein Aufruf zur Buße. Wenn Jesus von Umkehr redet, meint er damit nicht einfach Rückkehr zu einer Tradition. Sondern vielmehr die Rückkehr zum eigentlichen Wesen des Menschen, so wie Gott ihn geschaffen hat. Um sein Leben gestalten zu können sind Werte und Visionen wichtig. Alte Werte müssen mit neuem Leben verbunden werden. Es bedarf einer Verständigung darüber, welche Werte in der Gesellschaft gelten sollen, unabhängig davon, wo

die geografischen, kulturellen, politischen oder auch die religiösen Wurzeln jedes Einzelnen liegen.

Wie ist das mit der Meinungsfreiheit? Wie ist das mit Gerechtigkeit und Mitmenschlichkeit? Wie gehen wir um mit der Natur und den Ressourcen? Wie gelingt Frieden, auch wenn Menschen und Völker nicht ohne Konflikte durchs Leben kommen?

Das ganze Leben soll eine Buße sein, hat Martin Luther gesagt. Umkehr zum Wesentlichen ist keine Rückkehr in die Vergangenheit, sondern Aufbruch in eine neue Zukunft. Die Revolution, die bei mir selbst anfängt.

Nicht verbissen, sondern schöpferisch die Welt verändern, dazu macht die Buchmesse Mut. Auch im christlichen Glauben liegt dieser Impuls. Als Geschöpf Gottes Ja sagen zur Zukunft. Mutig und voller Hoffnung die Herausforderungen annehmen, die eine sich verändernde und entwickelnde Welt bietet. Darin liegt der produktive Impuls, wenn Christen von Buße sprechen.

Ein gutes Buch dafür gibt es schon lange - die Bibel. Mit vielen Kapiteln. Und voller Gottvertrauen. Mich lässt das getrost auch neue Kapitel aufschlagen; in den geschichtlichen Wandlungen dieser Welt und in meinem eigenen Leben.

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Redaktion: Pfarrer Frank-Michael Theuer (frank-michael.theuer@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:  
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/deutschlandfunk/morgenandacht>  
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>